

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

Abend-Gebet am Dienstage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-202805

oder gedente, als was zu Ehren deiner Göttlichen Majestät gereicht. Siehe, mein Gott, ich übergebe mich dir, mit Leib und Seele, mit allem Vermögen, ganz und gar eigen, und in deinen gnädigen Willen. Darum laß mich dein Eigenthum seyn, und behüte mein Herz, Sinnen und Gedanken, wehre auch dem Teufel, der Welt und meinem Fleisch und Blut, daß ich nicht wider dich sündige, sondern im heiligen Leben und Wandel erfunden werde, durch Iesum Christum, Amen.

Nun geht es auf die Arbeit los,
Mein Gott, eröffne deinen Schoos.
Und schütte Segen aus die Fülle.
Nur deine Ehre heist mein Ziel,
Giebst du mir wenig oder viel,
Ich so geschehe, Herr, dein Wille.

Abend-Gebet am Dienstage.

Die Nacht verlöscht des Tages Licht,
Mein Gott nimm deinen Glanz mir nicht,
Leuch du in meinem Herzen ein,
So hab ich immer Sonnenschein.

Herr, ich ruffe zu dir, eile zu mir. Vernimm meine Stimme, wenn ich dich anrufe. Mein Gebet müsse für dir tügen, wie ein Rauch-Opffer; meiner Hände Aufheben, wie ein Abend-Opffer. Gütiger Gott, heiliger Vatter, daß du mich heute diesen vergangenen Tag, durch deine Gnade und Barmherzigkeit, ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit, für unzähligem Schaden und Gefahr
Iii 2 ganz

ganz väterlich bewahrest hast, dafür sage ich dir jezt und allezeit von ganzem Herzen Lob und Dank. Und bitte dich um des bitteren Leidens Jesu Christi willen, du wollest mir gnädiglich verzeihen alle Mißhandlung, womit ich heute wider dich gesündigt habe: und mich diese gegenwärtige Nacht auch mächtiglich beschützen für meinem Widersacher, dem Teufel, für Schrecken und Grauen des Nachts, daß mich nichts bethöre noch beschädige. Ach treuer Gott, behüte mich mit allem, was ich habe, für Feuer- und Wassers-Noth, und für allem Ubel Leibes und der Seelen, auf daß ich sicher und im Friede schlafe. Du Herr Gott, bist mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und mein Schutz. Darum bleib bey mir, denn der Tag hat sich geneiget, und ist sonst niemand, der mich in dieser Finsterniß schütze, denn du allein, mein Gott! Eile mir zu helfen, und decke mich in dieser Nacht mit deiner allmächtigen Hand, daß mir kein Unglück widerfahre. Lieber Vater, Sorge für mich, und gieb, daß für meine Ehren nicht komme eine traurige Botschaft. Wende die Angst meiner Seelen: Denn du allein kanst mein armes Leben fristen, und mich mit allen Segen erfüllen, in Christo Jesu unserm Herrn, Amen.

Komm,